

Landsberg, den \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Eltern,  
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

Sie möchten abklären, ob bei Ihrem Sohn bzw. bei Ihrer Tochter eine Lese- und oder Rechtschreibstörung vorliegt. Sie habe die Möglichkeit, die Diagnostik von der Beratungslehrkraft Ihrer Schule durchführen zu lassen, von mir als zuständige Schulpsychologin oder Sie wenden sich an einen niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater in der Umgebung.

Sollten Sie eine Testung von mir wünschen, kann ich Ihr Kind gerne auf die Warteliste setzen.

Da ein Kriterium für die Anerkennung einer Lese-Rechtschreibstörung auch die schulische Leistung ist benötige ich folgende Unterlagen:

- \* Ausgefülltes Anmeldeformular mit Testeinverständnis und gegenseitige Schweigepflichtsentbindung (Lehrkraft- Schulpsychologin)
- \* Ausgefüllter Elternfragebogen (an die E-Mail angehängt)
- \* Kopie des letzten Jahreszeugnisses bzw. Zwischenzeugnisses (zusätzlich auch das Jahreszeugnis aus den Klassen \_\_\_\_ )
- \* Kopie eines selbst verfassten Textes (kann auch Kopie aus einem Schulheft sein)
- \* Kopie oder Original eines Diktates (evtl. zu Hause einen Text diktieren oder Probe aus dem Bereich Rechtschreiben)
- \* Kopie oder Original eines Abschreibtextes (evtl. Kopie eines Heftes)
- \* Wenn vorhanden: Kopie von diagnostischen Ergebnissen bzw. Gutachten von früheren Untersuchungen (z.B. Logopädie, Ergotherapie, Kinder- und Jugendpsychiater)

Außerdem benötige ich die Einschätzung der Lehrkraft durch einen Lehrerfragebogen. Bitte geben Sie diesen (an die E-Mail angehängt) rechtzeitig bei der Lehrkraft ab, damit diese ihn ausfüllen und direkt an mich senden kann.

Bitte senden Sie die oben beschriebenen Dokumente entweder per E-Mail oder auf dem Postweg an folgende Adresse:

Sobald die Unterlagen vorliegen, melde ich mich bei Ihnen bezüglich eines Testtermins.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Isabel Probst